

Anmeldung
Die Teilnahme ist kostenfrei.
Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Die Teilnehmenden werden in der Reihenfolge des Eingangs der schriftlichen Anmeldung registriert. Sie können sich mit beiliegender Antwortkarte, per E-Mail an info@bildungswerk-irsee.de unter Angabe der **Kurs-Nummer 2105/23** oder online unter www.bildungswerk-irsee.de anmelden.

Bitte melden Sie sich für die kostenlose Führung durch die Ohel-Jakob-Synagoge (Dauer ca. 1 Stunde) bei Katrin Wuckelt an:
E-Mail: k.wuckelt@bay-bezirke.de
Tel. 089 / 21 23 89 - 12

Bitte beachten Sie, dass der Zugang zum Hubert-Burda-Saal nur mit Personalausweis oder mit einem vergleichbaren Dokument möglich ist.

Eine Zertifizierung durch die Psychotherapeutenkammer Bayern (ptk-Bayern) wird beantragt.

Titelmotiv: agsandrew - AdobeStock



6. Symposium der Gesundheitsunternehmen der bayerischen Bezirke 21. Juni 2023



**Kommunalunternehmen
Bezirkskliniken Mittelfranken**
Feuchtwanger Straße 38
91522 Ansbach
www.bezirkskliniken-mittelfranken.de



**Psychiatrische Krankenhäuser
und Heime des Bezirks
Unterfranken**
Silcherstraße 5, 97074 Würzburg
www.bezirk-unterfranken.de



**Kommunalunternehmen
Bezirkskliniken Schwaben**
Geschwister-Schönert-Straße 4
86156 Augsburg
www.bezirkskliniken-schwaben.de

Veranstaltungsort
Jüdisches Gemeindezentrum
St.-Jakobs-Platz 18
80331 München

Parkmöglichkeiten
Kostenpflichtige Parkmöglichkeiten befinden sich im Parkhaus Oberanger, Oberanger 27, 80331 München.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln (empfohlen)
Der St.-Jakobs-Platz befindet sich nur wenige Gehminuten entfernt von den Haltestellen *Marienplatz* (S- und U-Bahn) und *Sendlinger Tor* (U- und Tram-Bahn). Weiterhin befindet sich in der Nähe die Haltestelle *St.-Jakobs-Platz* für die Buslinien 52 und 62.

Angst in Psychiatrie und Gesellschaft

Jüdisches Gemeindezentrum in München
Hubert-Burda-Saal

PROGRAMM

Angst in Psychiatrie und Gesellschaft

Jeder Mensch kennt Ängste, sie sind Teil unserer Empfindungen und dienen dem Schutz vor potentiellen Gefahren im Alltag. Gerade im Rahmen der Corona-Pandemie und der Ukraine-Krise ist das Thema „Angst“ besonders in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt.

Übertriebene, unrealistische und unangemessene Ängste können die Lebensgestaltung von Menschen erheblich einschränken und die beruflichen, familiären und sozialen Aktivitäten stark beeinträchtigen. Wir sprechen dann von Angsterkrankungen, die mit zu den häufigsten psychischen Erkrankungen zählen. Durch die Pandemie bzw. die Auswirkungen der Ukraine-Krise können sich Angsterkrankungen nicht nur verschlimmern, eine wachsende Zahl von Berichten deutet auch auf eine Häufung von Angststörungen hin.

Das 6. Symposium der Gesundheitsunternehmen der bayerischen Bezirke möchte in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Bezirketag und dem Bildungswerk Irsee sowohl gesellschaftliche als auch klinisch-wissenschaftliche Aspekte von Ängsten und Angsterkrankungen diskutieren und verschiedene therapeutische Interventionsmöglichkeiten bei Angsterkrankungen aufzeigen.

09.00 Begrüßungskaffee und Registrierung

09.30 Begrüßung

Verbandspräsident Franz Löffler
Präsident des Bayerischen Bezirketags

Dr. h.c. Charlotte Knobloch
Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde
München und Oberbayern

Moderation und Einführung

Prof. Dr. med. Peter Zwanzger
Ärztlicher Direktor kbo-Inn-Salzach-Klinikum,
Wasserburg am Inn
Präsident der Gesellschaft für Angstforschung

NEU! 10.00 Einführung in die Angst aus der Perspektive der Kunst

**Univ.-Prof. Dr. Dr. med. Katharina Domschke,
M.A. (USA)**
Ärztliche Direktorin, Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie, Universitätsklinikum Freiburg

10.30 Angst und Angststörungen – Erleben, Verhalten und Häufigkeit

Prof. Dr. phil. Jürgen Hoyer
Professor für Behaviorale Psychotherapie,
Institut für Klinische Psychologie und Psychotherapie,
Technische Universität Dresden

11.00 Angst – Was ist vererbt? Welchen Einfluss hat die Umwelt?

Prof. Dr. med. Angelika Erhardt
Oberärztin der Psychiatrischen Ambulanz und
Projektgruppenleiterin „Neurobiologie der Angst“,
Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München

11.30 Angst und Medien

Dr. Joachim Käppner
Süddeutsche Zeitung, München

12.00 Mittagspause und Marktplatz der Kliniken

13.30 Lachen gegen die Angst

Cornelia Leisch, Lachtraining, Planegg

13.50 Therapeutische Interventionsmöglichkeiten bei Angst – ein Impuls

Prof. Dr. med. Peter Zwanzger
Ärztlicher Direktor kbo-Inn-Salzach-Klinikum,
Wasserburg am Inn
Präsident der Gesellschaft für Angstforschung

14.15 Psychopharmakotherapie bei Angsterkrankungen – State of the art und Perspektiven

Prof. Dr. med. Borwin Bandelow
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie,
Universitätsmedizin Göttingen

14.45 Psychotherapie bei Angst – analoge versus digitale Behandlungsmöglichkeiten

Prof. Dr. med. Andreas Schuld
Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie II,
Psychosomatik, Zentrum für Psychische Gesundheit,
Ingolstadt

15.15 Virtuelle Realität gegen Angsterkrankungen

Dr. Julia Diemer
Dipl.-Psychologin, psychologische Psychotherapeutin,
kbo-Inn-Salzach-Klinikum, Wasserburg am Inn

15.45 Achtsamkeitsbasierte Therapieverfahren bei Ängsten

Prof. Dr. med. Thomas Kraus
Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie
und Psychosomatik Frankenalb-Klinik Engelthal

Abschluss: Lach-Yoga to go...

16.15 Ende der Veranstaltung

16.30 Synagogenführung Begrenzte Teilnehmerzahl